

arbeitungsdiagramm; wobei a. b. den Kolben, füb bedeutet, a.c.e.b.-kurve, die, für 2 Meter mittlere Drehungsgeschwindigkeit nötige Kanalsabstimmung, um im jeweils Drosselung zu verhindern, daß fällt. Kurve a.c.e. gibt dir, für die Leistungsbereiche  $\frac{1}{10} \cdot \frac{3}{10} \cdot \frac{5}{10} \cdot \frac{8}{10}$  zum Mechanismus passende Ventilbeschleunigungen. — Die Kurve unter dem Horizon, fallen deutet die jenseitige Entfernung der das Ventil bedienenden Antriebs, während daselbe geöffnet ist, an. — Figur II. Blatt II. gibt das für alle Füllungen, gleiche Ventilbeschleunigungsdiagramm der Anstromung. —

Dieses System bildet die Basis des  
des Dampfzylinders:

1. Der aufrechte Raum & vorne davor  
der Dampfvergaser, von demselben  
fallen zu lassen wird ein Maximal-  
Dampfdruckknopf erzielt.
2. Einem Klappen, Auslaßvorrichtung,  
von der Lufthülse sind unabschließbar,  
d. h., daß diese Konstruktion ausstehend  
aus abschließbarem Gangzylinder  
zu öffnen, und auf die größte  
Zugwirkung mit der Wirkung verzerrt  
wird.
3. Alle Steuerungstheile sind mit  
großen Betriebsflächen versehen &  
jeweiligen Bewegen, welche in fünfzig  
Körnern fallen bedingen, nämlich,  
dem, wodurch Betriebsförderungen  
verhindert werden & falls bei  
fallenden Massenwerten,  
ein darunter gesetzter Gang  
erfordert ist.

a. Dampfabschlussorgane. Jeden können  
nur zu allen equilibriumen Bewegen setzt,  
verhindert werden, was ist in folgen Fällen;  
wo man Dampfzylinder oder  
Leiter wirkt, um sie zu verhindern,  
liegt im Patentgesetz integrierte  
Konstruktion einzubringen, welche in  
Figur 2. 3. 4. Blatt II. erläutert ist. —  
Bei Dampfzylinderdecksel kann sich Ventil  
& Ritzkörper in beliebiger Materialien zu